

Mozart pur

VON SABINE ZELLER

NETTETAL Beim Konzert des Nettetaler Chors Kalobrhi und der Konzertvereinigung Düsseldorf unter Elmar Lehnen in der Hinsbecker Kirche St. Peter war der Andrang so groß, dass selbst der Hausherr um ein Haar keinen Sitzplatz mehr bekommen hätte. Warum? Weil mit dem Requiem KV 626 und dem Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 das Vermächtnis von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm stand.

Die abgeklärte, tiefe Heiterkeit und zauberhafte Schlichtheit des Klarinettenkonzertes dringen unmittelbar in die Seele. Der Solist Jürgen Löscher und das Orchester nahmen ihre Verantwortung für diese Kostbarkeit ernst. Bei Löschers Spiel gefielen saubere Lagenwechsel und geschmeidige Läufe. Manchmal fehlte die letzte Einigkeit mit dem Orchester, aus dem vor allem die Hörner zu Beginn des (im Tempo etwas zu vorsichtig angepackten) langsamen Satzes wohl klangen. Beim Requiem erinnerte Elmar Lehnen mit einer selbst eingefügten Generalpause nach dem achten Takt des „Lacrimosa“ an

Mozarts Tod. Für die Totenmesse hatte der neue Leiter den Chor gemischt aufgestellt, um die wenigen Tenöre in ungewohnt vorderer Position besser zur Geltung zu bringen. So waren alle Sänger zu selbständiger Leistung und Einsatzfreude im wahrsten Sinne gefordert.

Die Chorleistung bestätigte voll und ganz die Richtigkeit der mutigen Entscheidung. Bei klarer Diktion entstand ein homogenes und im Ausdruck flexibles Klangbild. Strahlende Akkorde in „Rex tremendae“, düstere Heftigkeit der Männerstimmen gegen sauber intonierte, überirdisch schwebende Frauenstimmen im „Confutatis“, und schlank geführte Fugen zeigten, wie gut Elmar Lehnen den Chor auf die große Aufgabe vorbereitet hatte. Die vier Solisten (Gudrun Tollwerth-Chusaka, Sopran, für die verhinderte Barbara Cramm, Gabriele Janich, Alt, Markus Heinrich, Tenor und Marc Morouse, Bass) fügten ihre Stimmen organisch in den Gesamtcharakter ein. Das Orchester tat das Seine dazu. Nach dem lang ausgehaltenen Schlussakkord spendete das bewegte Publikum dankbaren Beifall.